

Duterte kehrt zurück: Philippinische Clans kämpfen bis zum Ende

Rodrigo Duterte kehrt zurück und kämpft um die Wiederwahl in Davao, während die politischen Clans der Filipinos in einem verzweifelten Machtkampf gegeneinander antreten. Entdecken Sie die brisanten Entwicklungen.



Ein ehemaliger philippinischer Präsident, der für seinen unflätigen Sprachgebrauch bekannt ist, steht vor einer erneuten Wahl in seiner Heimatstadt. Rodrigo Duterte, der politische Gegner ins Gefängnis brachte, den Papst beleidigte und behauptete, „Todesschwadronen“-Gangster angeheuert zu haben, versucht verzweifelt, seine von Skandalen geplagte politische Dynastie zu stärken.

Ein ungewöhnliches Comeback

Als „Asiens Trump“ bezeichnet, strebt Duterte, 79 Jahre alt, ein ebenso unwahrscheinliches politisches Comeback an wie Donald Trump mit seiner Rückkehr ins Weiße Haus. Er möchte erneut als Bürgermeister von Davao City auf der südlichen Insel Mindanao gewählt werden, wo er über zwei Jahrzehnte lang an der Macht war, bevor er das Land von 2016 bis 2022 führte.

Familieninteressen und die Marcos-Dynastie

Analysten erklären, dass Dutertes Rückkehr in die Politik nicht nur ein persönlicher Machtkampf ist, sondern auch ein Versuch, die Unterstützung für seine Familie gegen die berühmte Marcos-Dynastie der Philippinen zu sichern, die eine gegensätzliche Vision für das Land hat, insbesondere in Bezug auf die Beziehungen zu den USA und China.

Die zerrüttete Allianz

Obwohl die Marcos-Duterte-Allianz mit dem Sieg bei der Präsidentschaftswahl 2022 einen großen Erfolg feierte, zerfällt sie nun. Duterte-Carpio, die Tochter von Duterte, sieht sich Korruptionsermittlungen ausgesetzt, während ihr Vater eine Verbindung zu den Todesfällen und Menschenrechtsverletzungen in seiner Drogenbekämpfungspolitik hat.

Äußerungen zur Drogenpolitik

Unter Dutertes Präsidentschaft starben mehr als 6.000 Menschen in einem brutalen Drogenkrieg. Bei einer Anhörung gab er zu, eine „Todesschwadron“ engagiert zu haben, um Kriminelle in Davao City zu töten. Dies geschah vor einem Millionenpublikum in einer Senatsanhörung, in der er ebenfalls anmerkte, dass er keine direkten Befehle zur Durchführung

extrajudizieller Tötungen erteilt hatte.

Politische Rivalitäten

Der Kampf um die politische Vormachtstellung in Davao ist so überlebenswichtig für die Duterte-Familie, dass sie gegen rivalisierende Clans wie die Nograles-Familie antreten. Die bevorstehenden Wahlen 2025 könnten entscheidend für den politischen Verlauf der nächsten Jahre sein.

Geopolitische Spannungen

Die Spaltungen zwischen den Marcos und Duterte berühren auch geopolitische Fragen. Der aktuelle Kurs der Marcos-Regierung zielt darauf ab, die Beziehungen zu den USA zu stärken, was einen klaren Gegensatz zu Dutertes Politik darstellt, die sich auf China fokussierte.

Die Wahl in Davao

Bei der Einreichung seiner Kandidatur in Davao wurde Duterte von einer begeisterten Menge empfangen. Während des Wahlkampfes verspricht er, den Fortschritt, den er während seiner Amtszeit erzielt hat, fortzuführen.

Die Herausforderung der Duterte-Dynastie

Die kommenden Wahlen müssen zeigen, ob die Duterte-Dynastie ihren Einfluss in ihrer Heimatstadt Davao aufrechterhalten kann. Der Ausgang könnte entscheidend dafür sein, ob sie sich von den Anfeindungen ihrer Gegner erholt oder ob das Ende ihrer politischen Dominanz naht.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at